

Die drei siegreichen Gruppen aus Frutigen, Krattigen und Adelboden (v.l.).

BILDER MARCEL MARMET

«Lueg is Land» zum Vierten

SCHIESSEN Erneut konnte die Gruppe «Lueg is Land» aus Krattigen den Amtscup für sich entscheiden. Mit 148 Punkten war Peter Stoller vom Schützenverein Frutigen der beste Einzelschütze.

MARCEL MARMET

Die Luft wurde langsam dünn für die Gruppe «Lueg is Land» von der Schützengesellschaft Krattigen. Gerade noch 2,5 Punkte Vorsprung retteten ihnen am Samstag beim Amtscupfinal auf dem Schiessplatz Mitholz den vierten Sieg in Serie. Dennoch schossen sich die fünf Gruppenmitglieder mit einer enormen

Konstanz zum Titel. Zwar fehlten dieses Mal die absoluten Topresultate, aber niemand stand mit unter 140 von 150 möglichen Punkten vom Schützenläger auf. Das mochte den Ausschlag gegeben haben, denn bei allen anderen Herausforderern musste sich mindestens einmal jemand ein Resultat unter 140 Punkten notieren lassen.

Der Älteste war der Höchste

Der Amtscup ist eigentlich ein Gruppenwettkampf. Beim Final müssen fünf Teilnehmer zweimal 15 Schuss auf die 10er-Scheibe abgeben. Der Durchschnitt der

beiden Runden entscheidet dann über die Rangierung. Dennoch wird auch eine Einzelrangliste erstellt und diese führte mit Peter Stoller, Jahrgang 1950, der älteste Teilnehmer an. Er verlor in der zweiten Runde nur zwei Punkte, und das auch noch mit dem «alten» Sturmgewehr 57. «Nachdem ich hintereinander zwei Mouchen (Zentrumstreffer über 96 Punkte in der Hunderter-Wertung) geübt hatte, ging ich auf das gültige Programm über und nahm das Gewehr bis zum letzten Schuss nicht mehr aus dem Anschlag», verriet er übergücklich. Am Oberländischen Amtscupfinal vom 4. No-

vember in Meiringen werden die Jungschützen der Suldtalschützen Aeschi sowie die Gruppen «Lueg is Land» aus Krattigen, «Bärästarch» vom Schützenverein Frutigen und «Fifty-seven» von den Feldschützen Kandergrund für das Amt Frutigen an den Start gehen.

Resultate vom Final: 1. «Lueg is Land», SG Krattigen, 715,5; 2. «Die Gmüetlige», SV Frutigen, 713; 3. «GP 11», SS Adelboden, 709; 4. «Pum», SG Kandersteg, 706,5; 5. «Nimms net schwer», SV Frutigen, 698; 6. «Grenadier», SS Aeschi, 682,5; 7. «Männertreu», SS Adelboden, 678; 8. «Bärästarch», SV Frutigen, 667.



Peter Stoller vom Schiessverein Frutigen war nicht nur der älteste, sondern auch der beste Teilnehmer am diesjährigen Amtscupfinal.